LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss
der Glock Gesellschaft m.b.H.
(01.01.2025-31.12.2025)

A. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 (01.01.2025 bis 31.12.2025)

Traditionell entwickelt sich der für Glock relevante Markt sehr unabhängig von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung. Das weltweite reale Wirtschaftswachstum von voraussichtlich 3,4 % bzw. das Wirtschaftswachstum in unserem wichtigsten Markt, den USA, von voraussichtlich 2,1 % im Jahr 2025 hatten somit kaum Auswirkungen auf unsere Geschäftslage.

Der Verlauf des EUR-USD-Kurses ist aufgrund der in USD fakturierten Umsätze für unsere wirtschaftliche Entwicklung relevant. Zu Beginn des Geschäftsjahres im Jänner 2025 startete der EUR-USD-Kurs bei einem Wert von 1,03210. Den höchsten Wert erreichte EUR/USD am 17.09.2025 mit 1,18370, den niedrigsten am 13.01.2025 mit 1,01980.

B. Die Entwicklung unserer Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025

Das Geschäftsjahr war gekennzeichnet durch die umfassenden Vorbereitungen zur Einführung der neuesten Generation von Glock Pistolen zu Beginn des Folgejahres. Die Produktionsplanung und der gezielte Generationenwechsel in den Beständen wurden auf diese Markteinführung ausgerichtet. Erwartungsgemäß führte die Ankündigung der Glock Gen6 zu einem temporären Rückgang des Absatzvolumens der älteren Generationen im Berichtsjahr, da Kaufentscheidungen im Hinblick auf die neueste Generation in das Jahr 2026 verschoben wurden. Das zusätzliche Hochfahren der Produktion für die Langwaffe wurde planmäßig vorbereitet. Weiterhin stellte der strukturelle Fachkräftemangel den Standort Österreich vor Herausforderungen.

Die schwächere Entwicklung des US-Dollars gegenüber dem Euro wirkte sich negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Es wurde ein Umsatz von 335,5 Mio. EUR erzielt, welcher um rd. 45 Mio. EUR unter jenem des Vorjahres liegt.

Der Materialaufwand einschließlich bezogener Leistungen reduzierte sich von 87,2 Mio. EUR auf 76,9 Mio. EUR. Der Personalaufwand sank von 121,8 Mio. EUR auf 115,6 Mio. EUR. Die Abschreibungen gingen von 32,7 Mio. EUR auf 27,2 Mio. EUR zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 112,0 Mio. EUR auf 82,0 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis war mit 60,3 Mio. EUR (Vorjahr 8,4 Mio. EUR) positiv.

Die Eigenmittelquote liegt mit rund 88,9 % (Vorjahr: 91,3 %) weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die Bilanzsumme entwickelte sich stabil und erhöhte sich von 789,5 Mio. EUR auf 795,7 Mio. EUR.

C. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

EUR-USD-Kursrisiko

Ein großer Teil des Umsatzes wird in USD erzielt. Jede Änderung des Kurses hat in zweifacher Weise Auswirkungen auf die Ertragslage: Der Wert des in USD fakturierten Umsatzes ändert sich durch Kursschwankungen. Weiters kommt es zu Auf- oder Abwertungen der Forderungen, Bankguthaben und Darlehen in USD. Der Einfluss auf das Jahresergebnis liegt in der Regel bei 10 Mio. EUR, wobei diese Position sowohl Risiko als auch Chance darstellt.

Vertrieb / Zusammenarbeit mit den Behörden / Rechtliche Risiken:

Es wird an allen Stellen höchste Achtsamkeit auf genaueste Einhaltung aller Gesetze und Auflagen gelegt, um das in unserer Branche besonders wichtige ausgezeichnete Verhältnis zu allen Behörden aufrechterhalten zu können.

Behörden sind auch ein besonders wichtiger Kunde und Entwicklungspartner für uns, deren Anforderungen oft wegweisend für künftige Anforderungen anderer Kunden sind.

Forderungsausfallsrisiko

Es gibt im Allgemeinen nur wenige Forderungsausfälle. Gründe sind das Bestehen auf Vorauskasse im Zivilmarktbereich und der hohe Anteil an Behördenaufträgen, wobei es auch hier oft zur Absicherung durch Akkreditive kommt.

Beschaffung

Wesentliches Thema im Bereich der Beschaffung ist es, jederzeit die maximale Lieferfähigkeit für unsere Kunden aufrechtzuerhalten. Daher wird stets versucht, in allen Bereichen die

Abhängigkeit von einem einzelnen Lieferanten zu vermeiden. Es wird bewusst ein ungewöhnlich hohes Lager an Rohmaterialien gehalten, um jederzeit auf Nachfragesteigerungen reagieren zu können.

Produktion

Auch im Bereich der Produktion ist neben höchster Effizienz und Fehlerfreiheit das Ziel, stets über eine ausreichende Kapazität zu verfügen, um auch auf extreme Nachfragesteigerungen reagieren zu können. Damit soll es möglich sein, die Nachfrage der Kunden auch in Spitzenzeiten bedienen zu können. Dies ist einer der Schlüssel zur Aufrechterhaltung langjähriger Kundenbeziehungen.

Rechtsstreitigkeiten

Es gab zum Bilanzstichtag keine zu berichtenden, bedeutenden Rechtsstreitigkeiten.

D. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt 37,5 Mio. EUR (Vorjahr 28 Mio. EUR) in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen investiert.

E. Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung in den Bereichen neue Produkte sowie Verbesserung bestehender Produkte und Produktionsmethoden wurde entsprechend fortgesetzt.

F. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

In der Glock Gesellschaft m.b.H. gibt es verschiedene nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die eine große Bedeutung für das Unternehmen haben.

G. Arbeitnehmerbelange

Das Personal hat in der Glock Gesellschaft m.b.H. einen hohen Stellenwert und es wird auf ein funktionierendes Betriebsklima geachtet.

H. Personalbericht

Für das Abschlussjahr wurde ein durchschnittlicher Personalstand von 1.583 (Vorjahr 1.693) Arbeitnehmern ermittelt, darunter befanden sich durchschnittlich 621 Angestellte (Vorjahr 642).

I. Umweltbelange

Die Glock Gesellschaft m.b.H. ist um Umweltbelange sehr bemüht. Das Unternehmen besitzt ein funktionierendes Abfallwirtschaftssystem und die Güter werden in umweltschonenden Produktionsverfahren gefertigt.

Seit 2022 gibt es einen vom Aufsichtsrat errichteten Nachhaltigkeits- und Organisationsausschuss, der die Implementierung einer Struktur für das ESG Berichtswesen überwacht.

J. Vorschau und Prognose

Auf Basis der erfolgreichen Markteinführung der 6. Generation der Glock Pistolen wird im laufenden Geschäftsjahr eine positive Umsatzentwicklung erwartet. Die Produktion wurde verstärkt hochgefahren und der Mitarbeiterstand erhöht.

Die Ertragslage bleibt weiterhin vom insgesamt volatilen wirtschaftlichen Umfeld beeinflusst. Insbesondere die Entwicklungen im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik können sich entsprechend auf das Ergebnis auswirken.

K. Sitz und Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Der Sitz der Gesellschaft ist in Ferlach, Kärnten. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in Ferlach und Velden am Wörther See, Kärnten, sowie in Deutsch-Wagram, Niederösterreich. Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft keine unterhalten.

Ferlach, am 10. Juni 2026

Dipl. Phys. ETH Urs Breitmaier, MBA

Dr. Guntram Haas, Msc